



### Votum der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Anlage 7.3 zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Projekte nach der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER“

#### 1 LAG

1.1	Name der LAG:	
1.2	Nummer der LAG (von Bewilligungsstelle auszufüllen):	

#### 2 Projekt

2.1	Antragsteller:	
2.2	Bezeichnung des Projekts:	

#### 3 Konformität mit den Förderbedingungen des Regionalen Entwicklungskonzepts

3.1	Zuwendungsempfänger gem. REK:		
3.2	Zuordnung zum Handlungsfeld im REK:		
3.3	Fördertatbestand im REK:		
3.4	Fördersatz gem. REK:	Regelung im REK: Fördersatz: _____ %	
3.5	Ggf. weitere einzuhaltende Förderbedingungen* des REK (inkl. Angabe von Kapitelnummer und Seite im REK):		Konformität des Antrags mit dem REK
	1.	Kap. ____ S. ____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	2.	Kap. ____ S. ____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	3.	Kap. ____ S. ____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	4.	Kap. ____ S. ____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	5.	Kap. ____ S. ____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.6	Fazit: Alle Förderbedingungen des REK wurden eingehalten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, folgende Mängel:	

\* z.B. Mindestfördersumme; maximale Zuwendungshöhe gem. Vorgaben des REKs; Mindestpunktzahl, Mindestkriterien, Bestimmungen zum Projektauswahlverfahren.  
 Bitte jede weitere Förderbedingung benennen und die Konformität des Förderantrags mit der jeweiligen Förderbedingung des REK beurteilen (ja/nein). Bei Bedarf sind weitere Förderbedingungen auf einem gesonderten Blatt darzustellen.

#### 4 Mehrwert

Nur auszufüllen, falls das beantragte Projekt alternativ zu LEADER auch nach den nationalen Programmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) oder des Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert werden könnte.

Zusätzlicher Mehrwert für die Erreichung der Zielsetzungen des REK / der Handlungsfelder der Region, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird. Bitte benennen Sie projektbezogen

a) die durchgeführten bzw. zu erwartenden Aktionen bzw. Ergebnisse, die bei einer Förderung über andere Programme nicht zu erwarten wären sowie

b) den konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK:

  
  
  
  
  
  
  
  
  
  

#### 5 Beschlussfassung

<b>5.1</b>	Datum der LAG-Sitzung	
<b>5.2</b>	Die im REK festgelegten Projektauswahlkriterien waren Grundlage der Auswahlentscheidung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>5.3</b>	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge Interessenkonflikt)	
<b>5.4</b>	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>5.5</b>	Anzahl der infolge Interessenkonflikt von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder, ggf. Ausschlussgründe	
<b>5.6</b>	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>5.7</b>	Beschlussfähigkeit der LAG	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>5.8</b>	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder	_____ Ja-Stimmen, _____ Nein-Stimmen, _____ Enthaltungen
<b>5.9</b>	Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>5.10</b>	Protokoll der LAG-Sitzung (einschl. Teilnehmerliste mit Zuordnung WiSo-Partner)	<input type="checkbox"/> liegt diesem Votum als Anlage bei <input type="checkbox"/> liegt dem ArL bereits vor

#### 6 Monitoringdaten für LEADER-Umsetzungsprojekte

Falls es sich bei dem beantragten Projekt um ein „Projekt zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts“ (= Ziff. 2.1.1 der LEADER-Richtlinie, s. Ziff. 3.1 des Antragsformulars) handelt, ordnen Sie es bitte in der folgenden Tabelle einer Unterpriorität zu und kreuzen in der linken Spalte die entsprechende Zeile an. Sollten mehrere Unterprioritäten in Frage kommen, wählen Sie bitte diejenige aus, die am treffendsten das Ziel des Projekts abbildet.

## Hintergrund:

Das Monitoring gemäß dem „Monitoring- und Bewertungsrahmen“<sup>1</sup> der EU-Kommission dient der kontinuierlichen Überprüfung, inwieweit die gesetzten Ziele (Priorität und Unterpriorität nach der ELER-Verordnung<sup>2</sup> und dem niedersächsischen/bremischen Programm „PFEIL“) erreicht werden können bzw. Korrekturen der Programmgestaltung oder -umsetzung erforderlich werden. Als Messgrößen dienen Indikatoren, die im Zuwendungsbescheid projektspezifisch und verbindlich festgelegt werden. Mit dem abschließenden Verwendungsnachweis teilt der Zuwendungsempfänger der Bewilligungsbehörde die entsprechenden Indikatorwerte (z.B. Anzahl der von der Maßnahme profitierenden Menschen, Größe der extensivierten Fläche) mit.

<b>Prioritäten und Unterprioritäten nach ELER-Verordnung und Programm „PFEIL“</b>	
<b>1. Wissenstransfer und Innovation</b>	
<input type="checkbox"/>	1a Innovation, Zusammenarbeit und Aufbau der Wissensbasis in ländlichen Gebieten
<input type="checkbox"/>	1b Stärkung der Verbindungen zwischen Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und Innovation
<input type="checkbox"/>	1c Berufliche Bildung und lebenslanges Lernen in Land- und Forstwirtschaft
<b>2. Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und Wettbewerbsfähigkeit</b>	
<input type="checkbox"/>	2a Verbesserung der Wirtschaftsleistung, Unterstützung der Betriebsumstrukturierung und -modernisierung
<input type="checkbox"/>	2b Erleichterung des Zugangs angemessen qualifizierter Landwirte zum Agrarsektor, Generationenwechsel
<b>3. Lebensmittelkette, Tierschutz und Risikomanagement in der Landwirtschaft</b>	
<input type="checkbox"/>	3a Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Primärerzeuger durch ihre bessere Einbeziehung in die Nahrungsmittelkette durch Qualitätsregelungen, Erhöhung der Wertschöpfung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Absatzförderung auf lokalen Märkten, Erzeugergemeinschaften und Branchenverbände
<input type="checkbox"/>	3b Unterstützung der Risikovorsorge und des Risikomanagements in landwirtschaftlichen Betrieben
<b>4. Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen</b>	
<input type="checkbox"/>	4a Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt; europäische Landschaften
<input type="checkbox"/>	4b Verbesserung der Wasserwirtschaft einschl. Umgang mit Düngemitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln
<input type="checkbox"/>	4c Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung
<b>5. Ressourceneffizienz und Klimawandel</b>	
<input type="checkbox"/>	5a Effizienzsteigerung bei der Wassernutzung in der Landwirtschaft
<input type="checkbox"/>	5b Effizienzsteigerung bei der Energienutzung in Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung
<input type="checkbox"/>	5c Erleichterung der Versorgung mit und stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien
<input type="checkbox"/>	5d Verringerung der aus der Landwirtschaft stammenden Treibhausgas- und Ammoniakemissionen
<input type="checkbox"/>	5e Förderung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung
<b>6. Diversifizierung, lokale Entwicklung und soziale Integration</b>	
<input type="checkbox"/>	6a Erleichterung der Diversifizierung, Gründung und Entwicklung von kleinen Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen
<input type="checkbox"/>	6b Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten
<input type="checkbox"/>	6c Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien (z.B. Breitband)

Ort, Datum	Unterschrift eines Vertretungsberechtigten der LAG, Funktion in der LAG

<sup>1</sup> Näheres s. Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 Artikel 110

<sup>2</sup> Näheres s. Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 Artikel 5